

## Schulsozialarbeit (SSA) an der Schule Opfikon Konzept

### Ziele der Schulsozialarbeit Opfikon

Die SSA unterstützt im Auftrag der Schule Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden bei Problemen, welche die schulische, persönliche und soziale Entwicklung einzelner Kinder oder ganzer Klassen beeinträchtigen.

Probleme sollen früh angegangen und bearbeitet werden, um Sondermassnahmen, wenn möglich, zu verhindern.

Alle Beteiligten kennen das Angebot und nutzen es entsprechend.

Präventives Handeln ist eine zentrale Aufgabe der Schulsozialarbeit.

Die SSA soll unterstützend wirken bei:

- Schulschwierigkeiten, die durch persönliche oder soziale Probleme im schulischen oder ausserschulischen Lebensbereich verursacht werden.
- Integrationsproblemen (Aussenseiter, Migranten)
- Verwahrlosung (mangelhafte familiäre Strukturen)
- Persönlichkeitsentwicklung
- Gewalt
- Mobbing
- Sucht
- Interkulturelle Probleme (z.B. Rassismus)

### Aufgaben der SSA

- Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen
- Prävention im weitesten Sinne z.B. bei Gewalt, Sucht, Ausgrenzung
- Kriseninterventionen (ev. in Zusammenarbeit mit dem SPD) und unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten gemäss Kriseninterventionsschema
- Feste Angebote betreuen
- Analyse und Lösungsvorschläge für Probleme im sozialen Umfeld der Schülerinnen und Schüler
- Initiierung stufengerechter Projekte
- Zusammenarbeit mit schuleigenen Fachstellen
- Schriftliche Berichterstattung gemäss Auftrag übergeordneter Stellen
- Zusammenarbeit mit örtlichen und regionalen Institutionen und Fachstellen der Jugendhilfe
- Spezielle Aufgaben gemäss Auftrag übergeordneter Stellen

### Dienstleistungsangebot der SSA

Die SSA ist ein niederschwelliges Beratungs- und Interventionsangebot für Kinder, Lehrpersonen und Eltern, die im schulischen Alltag mit Schwierigkeiten konfrontiert werden. Sie kann direkt und ohne Formalitäten beansprucht werden.

- Einzelfallhilfe
- Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler im Schulhaus
- Fallbetreuungen
- Betreuung von gefährdeten Schülerinnen und Schülern
- Hilfestellungen zu einem optimalen Übertritt von der Primarschule in die Sekundarschule
- Klassenbegleitung bei sozialen Problemen innerhalb der Klasse
- Begleitung, tlw. mit Koordination, von klassenübergreifenden Projekten und Angeboten



- Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Schuleinheiten
- Moderation und / oder Mediation bei schwierigen Gesprächen/Situationen
- Klassenbegleitung bei sozialen Problemen innerhalb der Klasse
- Eltern-, Erziehungsberatung
- Teilnahme an Elternabenden, Elternrat, Elterntreffsitzungen und Behördensitzungen sind nach Bedarf und gegenseitiger Absprache aller beteiligten Parteien möglich.
- Periodische Kontaktaufnahme mit Klassen und Kindergärten
- Korrespondenzen im Zusammenhang mit der persönlichen Arbeit
- Führen von geeigneten Klientendossiers und Falldokumentationen
- Mitwirkung bei Gefährdungsmeldungen (Lead SL)
- Mitwirkung beim Schulprogramm
- Statistische Erfassung der SSA-Tätigkeit
- Verfassen von Semesterbriefen und Jahresberichten

### **Zuteilung zu den Schulanlagen**

Die Schulsozialarbeit in der Schule Opfikon wird durch einen Arbeitspool abgedeckt.

Das Schulsozialarbeiterteam besteht aus mindestens drei Personen, wobei beide Geschlechter vertreten sein sollen.

Die SSA stellt für jede Schulanlage eine hauptverantwortliche Ansprechperson, die ein Büro / Beratungsraum in dieser Schulanlage besitzt. Sie beteiligt sich an Teamaktivitäten der jeweiligen Schulanlage (Sitzungen, Weiterbildungen, Projekte, Ausflüge, Feste, usw.), soweit dies sinnvoll und wünschenswert ist.

### **Fallaufnahme / Intake**

Die Fallanmeldung erfolgt mündlich oder telefonisch bei der zuständigen Hauptansprechperson der SSA, die in der Regel die Fallaufnahme macht. Die Fallaufnahme besteht aus einem ersten, kurzen Gespräch mit der anmeldenden Person (Kind, Elter, Lehrperson). Die Problemstellung wird erfasst. Erste Prognosen werden erstellt. Der mögliche Aufwand wird abgeschätzt. Kurzberatungen (bis 2 Stunden) werden von der fallaufnehmenden Person übernommen.

### **Poolprinzip**

Bei aufwändigen und/oder speziellen Konstellationen werden Fälle in den Intake-Pool gegeben und an der SSA-Teamsitzung verteilt. Die Fallverteilung erfolgt nach verschiedenen Kriterien, z.B. spezielle Kompetenzen, Geschlechtszugehörigkeit, persönliche Vorgeschichte mit dem Fall, Arbeitskapazität. Stehen bei einem Kind Leistungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten unbekannter Ursache im Vordergrund, ist zu einer diagnostischen Abklärung eine Weiterweisung an die Schulpsychologie angezeigt.

Die Schulanlagen sind personell innerhalb der SSA zugeteilt; die Zusammenarbeit im Team verläuft jedoch auch anlageübergreifend. Aus fachlich relevanten Gründen der Sozialarbeit (z.B. Buben-/Mädchenarbeit) können die SSA für Einzelfallsituationen, Gruppen- und Klasseninterventionen oder Projekten in allen Schulanlagen zum Einsatz kommen. Insbesondere können von den Primarschulanlagen Angebote der SSA Oberstufe beansprucht werden (Sexualpädagogik). Das SSA-Team achtet gemeinsam auf eine ausgeglichene Belastung gemäss den vorhandenen Anstellungspensen.

### **Fallübergabemodus**

Im Laufe oder am Ende der 6. Klasse erfolgt eine Fallübergabe der SSA Primarschule an die SSA Oberstufe, falls eine Weiterführung des Falles angezeigt und ein Wechsel der zuständigen Person sinnvoll ist.



## Präsenz

Das Konzept der Poolarbeit ermöglicht es den SSA ein internes Vertretungssystem anzubieten. Die SSA ist an den fünf Schultagen in der Woche erreichbar und präsent. Die verschiedenen Teilzeitpensenzen ergänzen sich so, dass an jedem Wochentag mindestens ein/e SSA anwesend und für Notfälle in allen Schulanlagen einsetzbar ist. Damit ist der niederschwellige Ansatz gewährleistet. Erreichbarkeit und Präsenzzeiten sind in einem Dokument festgehalten, welches den Schulleitungen und Lehrpersonen abgeben und an geeigneten Stellen aufgehängt wird.

## Stellvertretung

Bei kurzen Krankheitstagen gibt es keine offizielle Stellvertretung. Bei Notfällen kann man die anderen beiden SSA kontaktieren.

Bei längerer, krankheitsbedingter Abwesenheit oder Mutterschaftsurlaub wird eine temporäre Pensenerhöhung innerhalb des Teams mit der vorgesetzten Stelle geprüft.

## Zusammenarbeit im Team

Die SSA soll als Fachteam auftreten und sowohl schulintern, als auch ausserhalb der Schule Präsenz zeigen (z.B. in der Gemeinde, bei regionalen und kantonalen Institutionen und Fachstellen).

Individuelle Kompetenzen werden so weit möglich dem ganzen SSA-Team nutzbar gemacht.

Wöchentlich ist eine 60-minütige Teamsitzung mit Traktandenliste und Protokoll vorgesehen. Der Sitzungsstandort und die Sitzungsleitung wechseln im Rotationsprinzip.

Es gibt regelmässig stattfindende Fallsupervisionen unter der Leitung einer qualifizierten, externen Fachkraft.

## Ressorts und Zuständigkeit

Die vom ganzen SSA-Team zu erbringenden Leistungen werden in folgende Ressorts aufgeteilt. Die Hauptverantwortung liegt bei der jeweils genannten Person. Die Ressortverantwortlichkeit kann in gegenseitiger Absprache geändert werden.

Statistik / Sclaris	M. Galli / Eleanor Roy
Praktikumsanleitung	M. Galli
Ansprechperson (für Drittstellen)	C. Ruiz (Stv. M. Galli)
Budget	C. Ruiz
Supervision (Administration + Organisatin)	E. Roy
Weiterbildung (Koordination)	E. Roy
Semesterbrief/Jahresbericht (Koordination)	C. Ruiz
ZJOG-Vertretung	M. Galli
Netzgruppe/Kultur	C. Ruiz

## Unterstellung

Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sind der Schulverwaltungsleitung unterstellt.

## Überstellung

Keine

## Klasseninterventionen und Projekte

Das SSA-Team kann gemeinsam an schulhausübergreifenden Themen, Projekten und Interventionen arbeiten. Interventionen mit Gruppen, Klassen, Jahrgängen usw. in einem Schulhaus können auch mehrere SSA gleichzeitig durchführen.



## **Zusammenarbeit mit schulinternen und schulexternen Stellen**

### **Schulleitungen**

Regelmässige Sitzungen mit der jeweiligen Schulleitung für Absprachen und Informationsaustausch sind wünschenswert und sollen nach Möglichkeit organisiert werden. Projekte der SSA werden mit der betreffenden Schulleitung der Anlage abgesprochen und regelmässig überprüft.

### **Schulpsychologischem Dienst**

Es finden regelmässige Sitzungen mit dem Schulpsychologischen Dienst und dem Schulverwaltungsleiter statt.

### **Jugendarbeit**

Die SSA ist im Zusammenschluss Jugendarbeit Opfikon-Glattbrugg (ZJOG) vertreten und beteiligt sich an gemeinsamen Aktivitäten.

### **Vernetzung mit anderen SSA-Stellen**

Eine Teilnahme an den Vernetzungstreffen der SSA Hardwaldgemeinden zwecks Fachaustausch und Intervention ist erwünscht.

Die Teilnahme an anderen, sporadisch stattfindenden Vernetzungstreffen mit anderen regionalen und kantonalen Stellen (AJB, KJPD, KJZ, SOZ-Treff, usw.) ist zu empfehlen.

### **Teilnahme in Arbeitsgruppen**

Die SSA sind Mitglieder des sonderpädagogischen Fachkonventes der jeweiligen Anlagen.

Die SSA sind Mitglieder der AG Prävention der jeweiligen Schuleinheit.

Die Mitwirkung in weiteren Arbeitsgruppen ist nach Absprache und mit der Bewilligung der vorgesetzten Stelle möglich.

### **Teilnahme an Klassenausflügen und Klassenlagern**

Die Teilnahme an Klassenausflügen ist für die SSA möglich, wenn eine soziale Indikation vorliegt. In Absprache und mit der Bewilligung der Schulleitung kann die SSA eine Schulklasse an einem Klassenausflug begleiten.

Die Teilnahme an Klassenlagern ist für die SSA möglich, wenn eine soziale Indikation nachgewiesen werden kann. Die SSA muss die Erlaubnis der vorgesetzten Stelle einholen. Ebenso muss die Erlaubnis der zuständigen Schulleitung vorliegen, die von der jeweiligen Klassenlehrperson eingeholt werden soll. Pro Schuljahr sind eine bis maximal zwei Klassenlagerteilnahmen möglich.

### **Praktikantenstelle**

Die SSA der Schule Opfikon bietet regelmässig einen Praktikumsplatz für Studierende an einer Fachhochschule für Soziale Arbeit an.

Es liegt ein geprüftes Ausbildungskonzept vor.

*Das vorliegende Dokument ersetzt alle vorgängigen Konzeptpapiere (Konzept Schulsozialarbeit in der Schule Opfikon 2006/08, Funktionsbeschreibung 2006, usw.).*

*Opfikon, 24. September 2015 (Abnahme durch Schulpflege)*

